

Hi Leute!

Ich glaube, dass es mich nun auch erwischt hat.

Hatte bis zum heutigen Tag seit 3.5 Jahren lange Haare, tagsüber immer als Pferdeschwanz gebunden. Kleine Geheimratsecken hatte ich schon immer.

Opa vaterseits hat extrem dickes Haar, Vater hat allerdings Haarausfall. Laut seiner Aussage begann es am Vertex.

Mutter hat volles Haar.

In der Familie gab es allerdings eigentlich nie Fälle von Haarausfall, bis auf Vaters...

Ich bin 28 Jahre alt.

Erkrankungen so weit keine vorhanden- jedoch nehme ich seit einiger Zeit Hormone für die Schilddrüse.

Und heute war es so weit. Ich habe mir die Haare abschneiden lassen, beim gleichen Friseur von damals.

"Ooh, das ist aber dünn geworden da hinten"- das sind dann diese Sätze, die man absolut nicht gerne hören möchte. Da ich aber kein Freund von geschönten Sachen bin, habe ich mir das Malheur direkt mit dem Spiegel in Nahaufnahme zeigen lassen.

Nun ja, es stimmt. Es ist dünn geworden. Hat mich schon ziemlich erschrocken.

Die Geheimratsecken sind laut Friseur noch genau wie vorher, da hat sich nichts verändert.

Jetzt macht man sich natürlich so seine Gedanken.

Am besten zeige ich mal ein Foto

Was sagt ihr dazu?

Kann es durch das permanente Tragen von Gummi und Rupfen beim Kämmen dazu kommen?
Oder muss ich mir so langsam Gedanken um eine alternative Frisur oder eine schöne Mütze machen?

File Attachments

1) [IMG_2547ausfall.jpg](#), downloaded 837 times

